Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zermatt

Das Tal ist angefüllt mit Internierten. Auch im Sotel, das ich besucht, dinierten Nebst Baslern, Welschen, viele Offiziere. Granzosen, die aus deutschen Lagern kamen Und dankbar diese Gunst entgegennahmen.

Wiel ausgefragt, erzählten sie im Kreise Bon den "Allemands" und lächelten ganz leise Und halb erstaunt, wenn dann die Basler, Welschen.

Mur von den "Bosch" zu sprechen pflegten Und sich für Grankreich in Entrüstung legten.

Huch las ein Offizier laut aus der Zeitung, Im Welschland sorge man für die Verbreitung Der Losung: "Xeine Bundesfeier!!" Indes bekränzten gang Jermatt Frangosen Bur Bundesseier dicht mit Alpenrosen. Aranich

Die Bauern von Seldwyla

In Seldwyla war eines Tages Seuer ausgebrochen, das aber zum Glück durch die energische Tätigkeit der Seldwiller freiwilligen Seuerwehr gelöscht werden konnte, ohne nennenswerten Schaden angerichtet zu haben. Nichtsdestoweniger kam am andern Tage die

Seuerschau aus der Stadt und stellte nach vielem Köpfezusammenstecken und umfänglichen Untersuchungen fest, daß der Brand in einem Backofen ausgebrochen, der dicht an das Brandobjekt angebaut war.

Das gab nun zu denken! Denn in gang Geldwyla waren die Backöfen in der nämlichen Weise angebracht; wie leicht konnte nicht gang Geldronla auf diese Urt eingeäschert werden.

Die Seuerschau beschloß deshalb im Einverständnis mit den zuständigen Behörden eine Verfügung zu erlassen, wonach jeder Bauer verpflichtet wurde, seinen Backofen mindestens 3ehn Meter von seinem Unwesen entfernt zu halten.

Das gab ein großes Murren im Dorf. Denn alle Backöfen mußten nun abgebrochen und wieder neu aufgebaut werden. Aber was half all' das Sträuben und Widerstreben? Die Verordnung war da und bedrohte jeden mit Strafe, der nicht binnen vier Wochen die verfügte Neuerung durchgeführt haben würde. So ging man denn in Seldwyla mit saurer Miene ans Werk. Mur der Stoffelheiri und der Singpeter, deren Unwesen aneinander stießen, steckten die Sände in die Taschen und schauten mit verschmittem Lächeln dem Eifer der andern zu, ohne an ihren Backöfen auch nur einen Stein zu rühren.

"Wartet nur, Ihr Starrköpfe, das wird Euch schon heimgezahlt werden," riefen die Seldwyler Bauern erbost. "Meint Ihr vielleicht, man wurde Euch mit Eurer Saumseligkeit und Sartnäckigkeit durchschlüpfen lassen, während wir allein die Dummen gewesen wären. Ins Zuchthaus kommt Ihr, Ihr erbärmlichen Gesetzesverächter!"

"Wollen's abwarten, bis die Kommission kommt," erwiderten achselzuckend der Stoffelheiri und der hingpeter.

Und die Kommission kam — genau als die vier Wochen herum waren, keinen Tag früher oder später und ging von Unwesen gu Unwesen, um zu prüfen, ob auch die Verordnung entsprechend durchgeführt sei. Das war überall der Sall und die Herren waren sehr zufrieden.

Julett wurden auch die Unwesen des Stoffelheiri und des Hinzpeters einer kritischen Musterung unterzogen, wobei die Kommission durch eine Schar gaffender und schadenfroher

l'heater, Variétés, Konzerte, Cafés

Groß=Restaurant "Du Pont"

Bürich 1, beim Hauptbahnhof. & Ehrenfperger-Wintsch.

Ein Tempel steht am Limmatstrand, Darein viel Pilger wallen, 21us Stadtgebiet und auch vom Land Biehn fie in seine Sallen.

Der Priester läutet mit dem Glas Und springt in Rüch' und Keller, Bom Rindvieh, Schweine und dem Saf' Legt er dann auf den Teller.

Dann reicht er Arug und Gläser dar, Gefüllt mit edlen Tropfen, Derweil der Pilger große Schar Mit Macht auf Tische klopfen.

Kommt mit mir Graf von Bellemont, Es mildert Euren 2lerger. Der Tempel, der ift das "Du Pont", Der Priefter Ehrensperger.

Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.

Vom 3. bis inklusive 9. August 1916:

Nach einem Sensationsscetsch v. William Kahn für den Film vorbereitet. In der Hauptrolle: Alwin Neuss.

2 Akte! 👺 Jim, der Taugenichts

Charlot am Strande

Groteske Komödie, dargestellt v. d. beliebten und besten Komiker Charles Chaplin, genannt Charlot.

RESTAURANT, GROSS ZÜRICK"
b. neuen Gerichtsgebäude, Rotwandstr. 38
Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder
Tageszeit. Prima offene und Flaschenweine, sowie ff.
Wädenswiler-Bier, hell u. dunkel. Höfl. empfiehlt sich
5. Ott-Lattner, Metzger. Telephon Nr. 11210

Ständig wechselndes und unterhaltungsreiches Programm. Höfl ladet ein **E. Nagler-Kaegi**.

averna Espan

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Fallstaff

Guter Mittagtisch von 80 Cts.

Kalte und warme Spelsen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, heil und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl, empflehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Badener-strasse 249 WARTBURG

Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und -.90

Grosse Auswahl in warmen und kalten Spelsen zu jeder Tageszeit. Reinge-haltene Weine u. Löwenbräu Dietikon Alb. Müller-Moser Es empfiehlt sich höflich

Restaurant ,Bauernschänke Rindermarkt 24, Zürich 1

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT ffene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon: Hell und durkal :: Cutte Sontagen ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Hell und dunkel :: Gute Speisen.

Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

Spanische Weinhalle zur Glocke Glockengasse 9

Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber:

Kasino-Restaurant direkt am See Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorel
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchner Kind-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Kelne Musik

Direktion: 1468
Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Münch Münchner Kindl Langstrasse-Militärstr. – Inhaber G. Burkhardt

Täglich: Künstler-Konzerte

Konditorei - Kaffeehalle

Usteristrasse 13 (Löwenplatz). = Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.
Alle Sorten gute Wähen.
Feinste Patisserie.

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Restaurant "Spiegelhof"

Extra-Unterhaltungskonzerte Hürlimann-Spezialbiere – E. Hügli-Gerber. ff. offene und Flaschenweine -Gute Speisen. Höfl. ladet ein

Neu für Zürich!

4 Akte!

Hochzeits-Privat- und Spazierfahrten

Neu für Zürich!

4 Akte!

ZÜRICH :-: TELEPHON (ag- und Nachtbetrieb